

Rodelspaß am Dorfhang.
Dorflift, Kiosk, Parkplätze, Clubheim, Loipen und Rodelpiste bilden ein attraktives Wintersportziel für Gäste und Einheimische.

Gemeinderundscha



Gasthaus Engel

Kein Fortschritt nach der Bauverhandlung
Seite 5



Kunstprojekt Bindestrich

Wie der Stammtisch von Thal nach Scheffau
„gebeamt“ wird
Seite 6



Gemeindewahl 2010

Fragen an unseren Gemeindechef
Seite 7

Jänner 2010 Ausgabe Nr. 76

Gemeindeamt Sulzberg
A - 6934 Sulzberg
+43(0)5516 2213-0
gemeinde@sulzberg.at



LL-Idol Christian Baldauf

Unglaubliche Erfolgsbilanz
Seite 19

Steuern und Gebühren 2010

	2010	2009
Grundsteuer A für landw. Grundstücke	500 %	500 %
Grundsteuer B	500 %	500 %
Fremdenverkehrsbeitrag (in % der Bemessungsgrundlage)	0,55%	0,50 %
Hundsteuer pro Hund/Jahr	50,--	40,--
Gästetaxe pro Nächtigung Mai – Oktober	1,30	1,25
November – April	1,20	1,10
Hand- und Zugdienst pro Haushalt	75,--	63,--
Kanalbenutzungsgebühr pro m ³ Abwasser	1,90 *)	1,85 *)
Kanalanschlussgebühr	25,-- *)	20,-- *)
Abfallgebühren – Grundgebühr pro Haushalt	45,--	33,--
Zuschl. pro Haushaltsmitglied (max. 5 Pers)	4,50	4,40
Restmüllsäcke 60 l	5,70	5,30
Restmülleimer 55 l	4,60	4,20
Restmülleimer 110 l	9,80	9,30
Biomüllsack 8 l	1,00	0,90
Biomüllsack 15 l	1,60	1,50
Pflichtmengen – 1 Restmüllsack/55 l Marke pro Person		
2 Restmüllsäcke pro Ferienwohnung		
Entgelt für Kindergarten inkl. Fahrten/Kind/Monat 2010/11	30,--	28,--
Altenwohnheim – Pflegestufe 1	63,--	63,--
Pflegestufe 2	67,--	67,--
Pflegestufe 3	84,--	84,--
Pflegestufe 4	108,27	103,30
Pflegestufe 5	126,93	121,11
Pflegestufe 6	141,53	135,04
Pflegestufe 7	155,75	148,62
Gemeindebeitrag für Musikschule im Schuljahr 2010/11 pro Kind	40 %	40 %
Für jedes weitere Kind	50 %	50 %
Friedhofgebühren (gelten nicht für Thal)		
Familiengrabstätte	285,--	285,--
Einzelgrabstätte	165,--	165,--
Bestattungsgebühr	420,--	420,--
Urnenbestattung	90,--	90,--
Aufbahrungsgebühr/Tag	17,--	17,--
*) ohne Mehrwertsteuer		

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Neue Reisepässe sollten rechtzeitig vor Beginn der Reise beim Gemeindeamt beantragt werden. Besonders in den Monaten März bis Juni kommt es immer wieder zu großem Andrang, der zu Verzögerungen bei der Ausstellung führt.

Tiefgaragenplätze frei

Sind sie das Ausschaukeln Ihres Autos auch hin und wieder leid? Es gibt noch freie Tiefgaragenplätze, auch für befristete Zeiträume (z.B. Wintermonate), Gäste haben die Möglichkeit, für die Dauer ihres Aufenthaltes einen Platz anzumieten. Weitere Information erhalten Sie im Gemeindeamt unter 05516 2213 0 oder gemeinde@sulzberg.at

Zug und Handdienst - eine Steuer mit Gegenleistung

Die Gemeindevertretung hat für das Jahr 2010 Erhöhungen bei der Hundesteuer, bei der Gästetaxe bei der Kanalgebühr bei den Abfallgebühren, beim Kindergartenentgelt, bei den Pflegesätzen und beim Zug- und Handdienst beschlossen. Beim Zug- und Handdienst ist die Erhöhung doch erheblich und stößt nicht überall auf Verständnis. Dabei ist der Z.u.H.-Dienst eine Steuer, die in den meisten Fällen mehr bringt als sie kostet. Mit den Einnahmen aus Z.u.H.-Dienst werden Schneeräumungskosten finanziert.

5-fache Gegenleistung

Ein Beispiel: Der Güterweg Hompmann-Neugschwend ist 1425 Meter lang. Sieben Haushalte gibt es dort, die zusammen 525,- Euro (7x75,-) Z.u.H.-Dienst zahlen. Für diesen Betrag ist die Schneeräumung sichergestellt. Zudem bleibt Wertschöpfung beim Maschinenbesitzer.

Im langjährigen Durchschnitt betragen die Schneeräumungskosten pro Straßenmeter etwa 2 Euro pro Jahr. Die Schneeräumung beim angesprochenen Güterweg kommt somit auf € 2.850,-. Das Fünffache der gesamten Steuerleistung.

Der Z.u.H.-Dienst ist ein Instrument des Ausgleiches, eine Solidarabgabe, die Wohnortnachteile ausgleicht.

Keine Kostendeckung

Dabei reicht das Aufkommen aus dieser Steuerfraktion bei weitem nicht zur Deckung der gesamten Schneeräumungskosten. Im vorangegangenen sehr strengen Winter 2008/09 beliefen sich die Ausgaben für Schneeräumung auf € 117.000,-. Dem standen Einnahmen aus Z.u.H.-Dienst von € 35.000 gegenüber. 18.700,- Euro gab es an besonderen Bedarfszuweisungen vom Land.

Heizkostenzuschuss

Noch bis 12.2.2010 können Personen bzw. Haushalte mit Mindesteinkünften (Obergrenze bei Alleinstehenden € 1010,-, Ehepaare € 1500,-) den Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt. Näheres in der Oktober-Rundschau 2009 oder auf sulzberg.at.

Der Gemeindehaushalt 2010

Am 25. Jänner 2010 hat die Gemeindevertretung das Gemeindebudget mit geplanten Einnahmen und Ausgaben von € 4.413.000,- einstimmig beschlossen. Die Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses Thal ist nicht zur Gänze im laufenden Voranschlag dargestellt. Dieses wird aus steuerlichen Gründen von der Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) errichtet. Daher scheinen lediglich die Landesförderungen von € 600.000,- für dieses Bauprojekt im Haushalt als einmalige Einnahmen und Ausgaben auf. Die zusätzliche Kreditfinanzierung ist dort nicht sichtbar. Ansonsten ist der laufende Haushalt geprägt von den auch für die Gemeinden äußerst negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise.

Ertragsanteile sinken

Die Ertragsanteile, die wichtigste Einnahme der Gemeinde, werden gegenüber 2009 um € 170.000,- (-15%) sinken. Gleichzeitig steigen die Ausgaben in den Sozialfond um € 50.000,-. Allein aus diesen zwei Positionen hat die Gemeinde € 220.000,- weniger freie Mittel für laufende Instandhaltungen und Investitionen zur Verfügung. Das heißt ausgabenseitig sparen wo es nur möglich ist.

Haushaltsdisziplin ist wichtig

Wir müssen uns darauf einstellen, dass sich die Situation auch in den kommenden Jahren nicht nachhaltig verbessern wird. Daher wird unbedingte Haushaltsdisziplin einzuhalten sein.

Die Verschuldung der Gemeinde sinkt im laufenden Jahr von € 2.700.000,- auf € 2.350.000,-. Dies sind € 1.300,- pro Einwohner. Trotz einer hohen Investitionstätigkeit ist der Schuldenstand in den vergangenen 10 Jahren nicht angestiegen. Diese solide Finanzplanung gilt es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bei zu behalten.

Talentschule Doren bindet Mittel

Es wurde in den vergangenen fünf Jahren viel in die Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde investiert (Gemeindehaus, Zubau Altenwohnheim, Gehsteigausbau Brucktobel, Thalsaal, Flächenankäufe, Wasserversorgung, Haltestelle Fahl). Um in Zukunft den nötigen Spielraum für Investitionen zu haben ist es notwendig, dass wir in der jetzigen Situation das Notwendige vor das Wünschenswerte setzen.

Denn eine weitere Großinvestition wirft bereits ihre Schatten voraus. Die Hauptschule Doren ist in die Jahre gekommen und es bedarf einer aufwendigen Generalsanierung mit Zubau in den kommenden drei Jahren. Die aktuellen Kostenberechnungen belaufen sich für alle drei Sprengelgemeinden auf insgesamt 7,5 Millionen Euro.

Feuerwehrhaus Thal

Die Witterung wird nun den Baubeginn für das neue Feuerwehrhaus Thal bestimmen. Wenn es die Schneelage zulässt, erfolgt der Spatenstich Anfang Februar. Etwas nachgelagert wird das Wärmeleitungsnetz gebaut.

Werkzone

SULZBERG
werkzone 

Noch vor Wintereinbruch hat die Wassergenossenschaft Sulzberg die Trinkwasserversorgung für die Werkzone Sulzberg hergestellt. Weitere Erschließungsmaßnahmen werden parallel mit dem Baubeginn des ersten Betriebes, das ist die Zimmerei Fink, folgen. Firmenchef Peter Blank hat die Pläne bereits zur Genehmigung bei der BH Bregenz eingereicht. Bereits im Herbst hat eine Vorbegutachtung durch die Baubehörde stattgefunden. Irritationen gab es zuletzt infolge einer Schallpegelmessung. Diese ergab derart geringe Umgebungsschallwerte, so dass der zu erwartende Zu- und Ablieferverkehr möglicherweise eine Störung für die Anwohner darstellen könnte.

Baubehörde, Gemeinde und Betreiber sind dabei, eine brauchbare Lösung zu suchen, damit die Vorhaben realisiert werden können.

Wohnbauprojekte Oberdorf

Die Nachfrage nach erschwinglichen Wohnungen ist ungebrochen. In Oberdorf sind zwei Projekte bereits in der Umsetzungsphase.

Projekt Alpina: Ein interessantes Vorhaben mit 3 Wohnungen betreibt die Firma Alpina, Hard auf einem 650 m² großen Grundstück zwischen den Gebäuden von Thomas/Helmut Blank und Miladin Milovanovic. Das Haus mit 3 Dächern bietet 3 eigenständige Wohneinheiten, die zeilenförmig angeordnet sind. Zwei der Wohneinheiten sind schon fix vergeben (Edgar Baldauf, Daniel Vögel), eine Wohneinheit ist noch zu haben.

Projekt Morscher: Das Haus mit 4 Wohnungen mit Passivhausstandard steht an einem erhabenen Aussichtspunkt in Oberdorf. Im Erscheinungsbild ähnelt das Gebäude dem bestehenden Mehrwohnungshaus. Es soll den Wohnbedarf für Einheimische sicherstellen. Kontakt: Hiller Immobilien Tel 05574/ 53105

Pilotgemeinde für Papiersammlung

Im Pilotversuch wird Sulzberg als erste Landgemeinde möglicherweise schon heuer die Papiersammlung umstellen. Geplant ist ein Sack-Abholssystem, ähnlich jenem der „Gelben Säcke“.

Schon lange wird an einer Alternativlösung zur halbjährlichen Vereinssammlung durch die Feuerwehr gesucht. Zwar funktioniert die Vereinssammlung in Kooperation mit der Feuerwehr mustergültig. Das Problem ist jedoch die abnehmende Bereitschaft, Papier ein halbes Jahr lang zu Hause zu stapeln. Wir alle kennen die Unmenge an Papier, die da zusammen kommt. Auch in unserer Gemeinde wohnen immer mehr Menschen in Wohnungen ohne solche Lagermöglichkeiten. „Altpapiertourismus“ zu auswärtigen Altstoffsammelinseln ist die Folge. Das nun geplante Sacksammelsystem sollte eine periodische Entsorgung ermöglichen.

Arbeitsgruppe „Euthanasie“

In der NS-Zeit wurden 63 psychisch kranke und körperlich behinderte Menschen aus dem Bregenzerwald, auch aus Sulzberg, deportiert und ermordet. Ausgehend vom Kulturforum Bregenzerwald wurde und wird das Thema „Euthanasie“ in mehreren Gemeinden des Bregenzerwaldes aufgearbeitet. In Sulzberg hat der Kameradschaftsbund dieses Thema, zu dem es bereits ein Buch (Titel: Nationalsozialismus im Bregenzerwald) und einen Film gibt, aufgegriffen. Ein erweiterter Ausschuss unter dem Vorsitz von Obmann Leonhard Giselbrecht, zu dem auch Pfarrer, Bürgermeister und die Geschichtsexperten Gebhard Blank und Prof. Ernst Wirthensohn gehören, ist dabei, die Vorgänge in Sulzberg zu beleuchten.

Man weiß heute mit Sicherheit, dass 5 Personen infolge des damaligen „Gnadentodes“ von Adolf Hitler zu Tode gekommen sind. Keine dieser Personen bekam jemals ein Grab oder eine Gedenkstätte. In einigen Orten des Bregenzerwaldes wurden in letzter Zeit schon Gedenkstätten für die bisher Namenlosen errichtet. Auch in Sulzberg gehen die Bemühungen in diese Richtung.

Befreiung von der VKW-Zählpunktepauschale für Mindesteinkommen

Stromverbraucher haben seit dem Jahre 2007 eine sogenannte Zählpunktpauschale zu entrichten. Die Einhebung erfolgt durch den Netzbetreiber. Bezieher von Sozialhilfe oder Bezieher von Einkommen unterhalb des Ausgleichszulagenrichtsatzes können von der Entrichtung des Zählpunktpauschales befreit werden. Hierzu bedarf es eines Antrages des Verpflichteten. Das Formular kann unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.vkw-netz.at/inhalt/at/641.htm>.

Benachrichtigung bei Unfällen

Obwohl die meisten Unfallopfer ein Mobiltelefon in der Tasche haben, tritt für die Rettungsorganisationen immer wieder das Problem auf, die richtigen Angehörigen aus dem Handy-Adressbuch zu kontaktieren.

Dazu gibt es ein international anerkanntes Merkmal.

Es lautet „IN“ (**Im Notfall**). Einfach die Rufnummer der Person, die angerufen werden soll, so z.B. „IN – Mama“ abspeichern. Bei mehreren Nummern braucht man IN1, IN2 usw. Auch Krankenhäuser und Polizei können dann diese Nummer nutzen.

Ehrenamts- und Freiwilligenversicherung

In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesversicherung wurde ein Versicherungsmodell für freiwillig Engagierte ausgearbeitet. Mit der Vorarlberger Ehrenamts- und Freiwilligenversicherung sind eine Sammel-Haftpflicht und ein Sammel-Unfallversicherungsvertrag für Ehrenamtliche bzw. freiwillig Tätige in Kraft getreten. Dabei wurde auf eine möglichst einfache Abwicklung geachtet. Es müssen im Vorfeld keine Anmeldungen bzw. Registrierungen von Ehrenamtlichen erfolgen, im Schadensfall ist eine Meldung an das Land ausreichend. Nähere Informationen sowie das Schadenmeldungsformular für ehrenamtlich Tätige und Vereine finden Sie unter: www.vorarlberg.at/zukunft

Karla Schröckenfuchs, T 05574/511-20600

karla.schroeckenfuchs@vorarlberg.at

Kurz notiert ...

Der von der Gemeindevertretung beschlossene **Beschäftigungsrahmenplan** für das Jahr 2010 weist 41 Beschäftigte im Dienst der Gemeinde aus, davon sind 35 Frauen und 6 Männer.

*

Ein Prachtstück von einem Weihnachtsbaum hat unser Bauhof heuer wieder aufgefunden gemacht. Er stammt aus Simlisgswend und wurde spendiert von **Rosa Juen** (Winkler). Herzlichen Dank an die Spenderin !

*

Ortsbäuerinnenwahlen:
In Sulzberg wurde **Kriemhilde Steurer**, Brenner 23 als Ortsbäuerin wiedergewählt.
In Thal wurde **Marlene Wehinger**, Kuhn 46 gewählt.

*

Bettina Fink, Fötschern 52 hat berufsbegleitend das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz abgeschlossen. Seit 09.12.2009 darf sie den akademischen Titel „Mag. jur.“ (Magistra juris) tragen.

*



Anna Fink von Sulzberg, Schönenbühl 303 feierte am 1.12.2009 ihren 90. Geburtstag. Der Bürgermeister gratulierte mit einem Geschenkkorb und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

*

Neue Altstoffsammelbehälter

Die derzeit an den Altstoffsammelstellen verwendeten Altglassammelbehälter (Iglus) haben ausgedient. Nicht nur Materialmüdigkeit macht sich bemerkbar, sondern auch die Entleerungstechnik ist nicht mehr systemkonform und sehr laut. Ähnlich ist es bei den Altmetallsammelbehältern. Im Laufe des ersten Halbjahres 2010 werden über Initiative des Umweltverbandes alle Sammelstellen mit neuen Sammelbehältern ausgestattet. Darüberhinaus hat der Umweltverband ein neues Erscheinungsbild für die Altstoffsammelinseln entwickelt.

Feuerbeschau wird fortgesetzt

Im Oktober 2009 wurde die periodische Feuerbeschau begonnen. Reinhold Fussenegger aus Dornbirn wurde als Feuerbeschauorgan unter Vertrag gestellt. Etwa ein Drittel der 100 zu beschauenden Objekte, durchwegs solche mit höherer Brandgefahr, sind begutachtet. Der Rest, zumeist landwirtschaftliche Anwesen, folgt im Frühjahr 2010. Terminnachricht erfolgt frühzeitig an alle Betroffenen.

Generalsanierung Talenteschule Doren

Die Generalsanierung der Talenteschule Doren wird in den nächsten Jahren Ausgabenschwerpunkt der Gemeinde sein und die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde in einem hohen Maß binden. Das Ergebnis in 2 oder 3 Jahren wird eine moderne Schule mit offenen Lernlandschaften und einer neuen Turnhalle mit Tribünensitzplätzen sein. Die neue Turnhalle wird anstelle des bestehenden Gymnastikraums (bisheriges Nebengebäude) mit neuer Sammelumkleide errichtet. Im Schultrakt werden 4 offene Lernlandschaften mit 10 Klassen eingerichtet.

Der Verwaltungstrakt wird um Besprechungsräume ergänzt, um für das Lehrpersonal mehr Platz zu schaffen. Gebaut wird in 3 Bauetappen, jeweils in den Ferien. Gesamtkosten: 7,5 Mio Euro, davon müssen die 3 Schulerhaltergemeinden 3,8 Mio aufbringen. Sulzbergs Anteil beträgt 43 %.

Sulzberg nordisches Trainings- und Wettkampfbereich ?

Das Land plant Einrichtungen zur Förderung des Nordischen Schisports. Sulzberg hat neben den schon fixierten Anlagen im Montafon (Schanzen, Biathlonanlage) gute Karten, Trainings- und Wettkampfbereich für Langlauf zu werden. Mit Grundbesitzern und Bewirtschaftern gab es schon Vorgespräche. Christian Baldauf, ein Kenner der Vorarlberger Langlaufszene wurde vom Land Vorarlberg als Koordinator für die Umsetzung des nordischen Konzeptes bestellt. Ein Großteil der notwendigen Infrastruktur wäre im Sportplatzbereich ohnehin schon vorhanden. Investitionen wären allerdings für Verrohrungen, Flutlicht, intensivere Pistenpräparierung, eventuell auch Schneekanonen, notwendig. Der touristische Nutzen könnte mögliche Folgekosten jedenfalls aufwiegen. Bisher haben alle Beteiligten (Gemeinde, Land, Grundbesitzer) Zustimmung signalisiert.

Gasthaus Engel: Leider kein Fortschritt

Die Bauverhandlung im Jänner brachte leider kein positives Ergebnis. Die Baueingabe war nicht vollständig genug und es fehlten elementare Zustimmungen von Miteigentümern an beanspruchten Flächen in der nachbarlichen Umgebung. Somit ist eine baldige Umsetzung des Bauvorhabens weiterhin aufgeschoben.



Die Planeingabe hat vorgesehen, das Aussehen des Gebäudes völlig zu verändern und zwar mit guter ortsverträglicher Architektur und einem begrüßenswerten Betriebskonzept.

Es war geplant, den Firstverlauf in die Nord-Süd-Achse zu drehen, im Untergeschoß Garagen, im Erdgeschoss einen verkleinerten Gastronomiebereich einzurichten und darüberliegend Wohnungen einzubauen.

Gemeindewahlen 2010 - Info zum Ablauf

- Stichtag war der 28. Dezember 2009. Wer am Stichtag in der Wählerevidenz eingetragen war, steht im Wählerverzeichnis und kann wählen. Auch EU-Bürger. Wahlberechtigt sind 1380 Personen.
- Die Listen mit den GV-Kandidaten wurden durch Vorwahl ermittelt bzw. von Parteien bis 1.2. angemeldet und bis 8.2. namentlich eingereicht. Am 9.2.2010 werden die Wahlvorschläge kundgemacht (Amtstafel und sulzberg.at)
- An alle Wahlberechtigten werden die Stimmzettel zugestellt.
- Stellt sich kein weiterer Bürger der Bürgermeisterdirektwahl, so erfolgt die Wahl durch die Gemeindevertretung aus deren Reihen.
- Der Gemeindevorstand besteht aus 3 bis 4 Gemeinderäten und dem Vizebürgermeister und wird von der Gemeindevertretung gewählt.
- Die Mitglieder der Gemeindevertretung nennt man Gemeindevertreter/Innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes heißen Gemeinderäte

----- Kunstprojekt Bindestrich ----- verbindet Sulzberg-Thal mit Scheidegg-Scheffau -----

Otto Zech, Künstler und Pädagoge aus Wuppertal, der seit vielen Jahren mit so genannten Randgruppen arbeitet und in der innergesellschaftlichen Verknüpfung durch Kunst zu Hause ist und Jörg Oswald, Medienkünstler aus Berlin haben Thal und Scheffau für ein recht eigenwilliges Kunstprojekt ausgewählt. Es nennt sich „Bindestrich-“ und ist in jeder Hinsicht grenzüberschreitend. Veranstalter dieses Projektes sind die Gemeinden Sulzberg und Scheidegg.

Beim Kunstprojekt „Bindestrich“ sollen die Gemeinden Scheffau und Thal symbolisch zusammenwachsen, nicht nur kulturell, sondern auch menschlich. Mitmachen kann jeder, der Lust und gute Ideen hat.

Was ist geplant?

Das Projekt zielt langfristig auf die Entstehung eines kulturellen Netzwerkes zwischen uns und den Nachbarn in Deutschland. Im Rahmen einer Projektwoche werden die Kunstwerke ab dem 3. Mai entlang des 8 km langen Kunstweges installiert.

Vom 7. bis 9. Mai 2010 findet ein Festwochenende statt, bei dem die Kunstwerke von den Künstlern präsentiert werden. Gleichzeitig besteht dabei die Gelegenheit mit den Akteuren in Kontakt zu treten.

Im Rahmen der Festveranstaltung findet neben der Präsentation des **Kunstweges** der **Kunsträume** und verschiedener **Videoinstallationen**, ein **Videostaffellauf**, sowie ein **Lichtlauf mit 150 Kindern** statt, bei dem beide Gemeinden durch ein **menschliches Lichtband** über den Kunstweg verbunden werden. Des Weiteren wird eine **Stammtisch-Liveübertragung**, sowie eine **Lichtbrücke** von Scheffau nach Thal zu sehen sein.

Wir alle sind herzlich eingeladen, uns an diesem einzigartigen Projekt zu beteiligen. Weitere Informationen unter www.at-d.eu. Anmeldung unter 0049-1791710451 Stephanie Roos-Zech.



Unter anderem sieht eine „grenzauflösende“ Videoinstallation vor, den Stammtisch vom Gasthof Rössle, Neuhaus in den Gasthof Krone nach Thal zu übertragen und umgekehrt

Kurz notiert ...

Christoph Fink, Engelspitz 400 hat die Gewerbeberechtigung für das Handelsgewerbe, sowie für Metalltechnik (Schmiede, Fahrzeugbau, Land- und Baumaschinen) erhalten.

*

Immer weniger Personen machen den **LKW-Führerschein**. Das macht sich nun bei der Feuerwehr bemerkbar, denn vor allem tagsüber sind Einsatzkräfte mit Berechtigung zum Lenken der Feuerwehr-Fahrzeuge sehr rar.

*

Heike Birkenbusch, Eientobel 169 hat die Gewerbeberechtigung für die Führung einer Werbeagentur erhalten.

*



Das vermutlich erste „**Windkraftwerk**“ Sulzbergs steht in Badhaus bei Walter Kirmair. Der Windgenerator mit 1,6 Meter Durchmesser kann bis zu 600 Watt Leistung erbringen. Er speist einen Akku für Beleuchtungszwecke. Der „Propeller“, wie Walter ihn nennt, hat bis jetzt die Erwartungen noch nicht ganz erfüllt.

*

Die **Beschallungsanlage** des Musikvereines Sulzberg, die bisher überwiegend für öffentliche Zwecke (Beschallung Dorfplatz) eingesetzt wurde ist kaputt. Nach einer Lösung wird gesucht.

Fortsetzung auf Seite 8

Verein gegründet

Am 29.12.2009 wurde der Förderkreis Kunst- und Kulturprojekte Rotachtal e. V. gegründet.

Zweck der Organisation ist die Förderung und Unterstützung des Projekts Bindestrich, in dem ein Kunstweg die Gemeinden Scheidegg und Thal miteinander verbindet.

Zum Vorsitzenden des Förderkreises Kunst- und Kulturprojekte Rotachtal e. V. wurde einstimmig Thals **Ortsvorsteher Walter Vögel** gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurde **Stephanie Roos-Zech**, die zusammen mit ihrem Mann **Otto Zech** Initiator des Projekts Bindestrich ist. Schatzmeister wurde **Gerhard Hoffmann**, Rektor der Hauptschule Lindenberg.

„Es geht mir nicht darum, Denkmäler zu setzen“

Am 14. März sind Gemeindewahlen. Auch der Bürgermeister wird neu zu wählen sein. Wir wollten von unserem amtierenden Bürgermeister Helmut Blank wissen, wie er über seinen Beruf denkt, wie es trotz Krise weitergehen soll und haben ihm folgende Fragen gestellt:

Die Gemeindewahl steht vor der Tür. Du hast deine Wiederkandidatur schon erklärt. Wird es eine Bürgermeisterdirektwahl geben?



Einer Direktwahl würde ich mich dann stellen, wenn es einen weiteren Bewerber gibt. Das weiß man jetzt ja noch nicht mit Sicherheit. Ansonsten wäre es ja keine Wahl und es ist sinnvoll, die neue Gemeindevertretung entscheiden zu lassen.

Eine dritte Liste hat sich angekündigt. Das

könnte die Karten in der Gemeindevertretung völlig neu mischen. Welche Erwartungen/Wünsche hast du an die neue Gemeindevertretung?

Zunächst sehe ich darin großes Interesse für Gemeindepolitik und ich gehe davon aus, dass sich die neuen Mitbewerber für das Gemeinwohl einsetzen wollen. Das Einbringen von weiteren Listen ist ein demokratischer Prozess. Mitunter werden die Diskussionen lebhafter. Wenn sie letztlich in eine gute Zusammenarbeit münden, begrüße ich das. Oft aber wird vergessen, dass Eigeninteressen in der Gemeindevertretung nichts verloren haben. Es stellt sich auch weniger die Frage was ich von der neuen Gemeindevertretung erwarte, sondern jede(r) Gewählte soll sich fragen, was die Bevölkerung erwartet.

Das „Lebenswerk“ eines Bürgermeisters manifestiert sich stark an dem was gebaut worden ist. Nun brechen die Einnahmen dramatisch ein. Wie geht es weiter?

Es geht mir wirklich nicht darum, Denkmäler zu setzen. Das was man braucht, ist zu bauen, wenn man es vermag. Die aktuelle Situation ist aber auch für mich einmalig. Nie zuvor hat es derartige Einbrüche gegeben, die den Handlungsspielraum so einengen. Man muss jetzt noch mehr abwägen zwischen Wünschenswertem und Notwendigem. Jetzt bauen wir einmal die Schule in Doren und das Feuerwehrhaus in Thal. Weitere Großprojekte sind nicht im Plan.

Ist das jetzt Gelegenheit, sich mehr der „Software“ zuzuwenden, sprich Gemeindeentwicklung und dgl.?

Gemeindeentwicklung ist ein wichtiger Prozess, der eigentlich nie abgeschlossen ist. Vieles haben wir diskutiert, einiges umgesetzt. Aber da sind noch einige offene Handlungsfelder wie etwa der Bereich Tourismus, die Verkehrslogistik und Parksituation im Dorf, die Energiefrage. Beim Flächenmanagement, sprich Werkzone und Wohnbauinitiativen sind wir ja schon sehr weit.

Wahlen drücken selten Dank aus. Wie geht es einem als Bürgermeister, wenn man sich trotz bester „Unternehmensführung“ alle 5 Jahre der Vertrauensfrage stellen muss?

Diese Vertrauensfrage ist jedesmal enorm anspannend, weil man nie weiß, wie Wahlen ausgehen. Sympathie wird im öffentlichen Leben oft mehr bewertet wie die Arbeit, - leider. Apropos Unternehmensführung: Tatsächlich sind wir ein recht großes Unternehmen mit über 40 Beschäftigten. Die Qualität der Mitarbeiter macht das „Unternehmen“ aus und da ist man in Personalfragen und

Führungsaufgaben als Bürgermeister oft viel mehr gefordert als in repräsentativen und politischen Angelegenheiten. Das nimmt man in der Öffentlichkeit aber nicht so wahr.

Dein regionales Engagement im Bregenzerwald (siehe Factbox) ist bekannt. Bleiben da manchmal die Gemeindeinteressen hintan oder gibt es echte Synergieeffekte?

Mein Hauptengagement gehört Sulzberg. Da gibt es überhaupt keinen Zweifel. Aber Sulzberg ist eingebettet in eine starke Region. Viele Aufgaben (Tourismus, Musikschule, Abfallwirtschaft, ÖPNV...) kann man nur regional vernetzt gut lösen. Ich kann mich viel öfter als man glaubt für die Gemeinde einsetzen, aber diese Synergieeffekte sind nicht immer messbar. Ich bin immer wieder stolz auf meine Heimatgemeinde, weil sie ein verlässlicher Partner im regionalen Konzert ist und ich kann sagen, dass Sulzberg in der Region ein sehr hohes Ansehen genießt.



„Sulzberg genießt in der Region ein sehr hohes Ansehen“

Regionale Funktionen von Helmut Blank (Bürgermeister seit 1994)

- Obmann Tourismusverband Bregenzerwald
- Obmannstellvertreter der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald, Sprecher für Tourismus und Wirtschaft
- Mitglied im Landesraumplanungsbeirat
- Obmannstellvertreter beim Verein Naturpark Nagelfluhkette
- Vorstandmitglied beim Verein Museumsbahn Bregenzerwald

Oswald ist unser Wettermelder

Unser Aufruf in der letzten Gemeinderundschaue war erfolgreich. Seither läutet bei Oswald und Elfriede Barta fast jeden Morgen zwischen 6:30 und 7:00 Uhr das Telefon. Und das was Oswald am Wetterhimmel beobachtet und weitergibt, hören wir mitunter wenige Minuten später im Rundfunk.

Man würde gar nicht glauben, wie lokal Wettersituationen sein können. Deshalb vertraut die ZAMG nicht ausschließlich den sensiblen und vollautomatischen Messgeräten, die beim Gemeindehaus installiert sind, sondern es wird laufend (unter Tags im Gemeindeamt) telefonisch das subjektive Wetterempfinden abgefragt.

Dieser „Job“ ist bei Oswald in guten Händen, denn er misst unabhängig von der Wetterdienststelle die Niederschläge und Schneehöhe für die Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Landesregierung (früher Landeswasserbauamt). Da heißt es jeden Tag den Niederschlag-Messkübel (im Bild rechts) leeren, im Winter den Schnee schmelzen, die Gesamtschneehöhe und den täglichen Schneezuwachs messen und darüber Aufzeichnungen führen.



Trotz Wettercomputer kann die Wetterdienststelle nicht auf mündlich-subjektive Wettermeldungen verzichten

Meister- und Lehrabschlussprüfungen 2009

Nachname	Vorname	Straße	Ort	Beruf	Lehrbetrieb
Bucher	Kevin	Thal 96	Sulzberg	Elektroinstallationstechniker	Kirchmann-Elektro Gesellschaft
Fink	David	Fehren 289	Sulzberg	Maschinenmechaniker	Blum Julius GmbH
Fink	Martin	Brunnenau 356	Sulzberg	Maschinenmechaniker	Blum Julius GmbH
Fink	Petra	Fahl 112	Sulzberg	Bürokaufmann	Vorarlberger Kraftwerke AG
Gerlach	Jennifer	Schönenbühl 191	Sulzberg	Gastronomiefachmann	Vitalhotel Linde GmbH
Hartmann	Levin	Thal 45	Sulzberg	Gastronomiefachmann	Deuringschlössle Hotel u. Rest
Kohler	Rosa	Wandfluh 79	Sulzberg	Betriebsdienstleistungskaufm.	Kohler Kaspar
Lampert	Cornelia	Dorf 4	Sulzberg	Fußpfleger + Kosmetiker	Bad Reuthe Frick GmbH.
Mennel	Theresa	Brunnenau 89/1	Sulzberg	Bürokaufmann	Bein Helmut GmbH
Rädler	Michael	Eientobel 168	Sulzberg	Tischlereitechniker/Produktion	Tischlerei Raffl GmbH
Schmid	Daniel	Dorf 256	Sulzberg	Bäcker	Alber Richard
Steurer	Martin	Brenner 23	Sulzberg	E-Installationstechn./Prozessleit- / Bustechn.	Hertnagel Hubert
Violand	Jacqueline	Thal 29	Sulzberg	Industriekaufmann	Collini GmbH
Violand	Robin	Thal 101	Sulzberg	Versicherungskaufm.	VLV VaG
Leitgeb	Roman	Straußbergweg 24	Riezlern	Landmaschinentechn	Wohllaib Karl GmbH
Natter	Marcel	Rietern 346	Langen	Metalltech. /Stahlbautechn.	Wohllaib Karl GmbH
Schoeneberg	Lisa-Marlen	Hälin 241	Langen	Restaurantfachmann	Giselbrecht Christian
Steiner	Jasmin	Dorf 267	Langen	Hotel- / Gastgewerbeassistent	Vitalhotel Linde GmbH
Fink	Carina	Hüttersberg 69 a	Doren	Friseur und Perückenmacher	Nöckl Birgit
Höller	Alexandra	Langschwend 57	Doren	Einzelhandelskaufm.	Wörndle Thomas
Stückler	Albert	Hemmessen 104	Doren	Zimmerer	Fink Zimmerei GmbH
Wagner	Sarah	Fattstr. 22a	Wolfurt	Friseur und Perückenm.	Nöckl Birgit
Fröwis	Martin	Ach 208	Bezau	Landmaschinentechniker	Wohllaib Karl GmbH
Meisterprüfung: Christian Moosbrugger, Oberdorf 561 - Metallbearbeitungstechniker					
Konzessionsprüfung Gastgewerbe: Andrea Baldauf, Badhaus - Laurenziwirtin					
Meisterprüfung: Dorner Renate, Dorf - Fußpflegerin					

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Pressedienst des Landes, Frau Roos, oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschaue ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.

Veranstaltungen:

Obwohl noch tiefster Winter ist, müssen wir schon wieder an den Sommer denken. Wir bitten daher alle „Veranstalter“ bereits fixierte Termine unter www.sulzberg.at einzutragen oder im Gemeinde/Tourismusbüro bekannt zu geben, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Wichtig: Gemeldete Veranstaltungen werden in die Sommer-Gästepost übernommen.

Sulzberger Gipfeltreff's:

Auch heuer sind wieder jeweils donnerstags die Sulzberger Gipfeltreffs geplant. Vereine oder Gastwirte sind herzlich eingeladen, einen Termin zu reservieren. Wir freuen uns über viele Interessierte und informieren gerne. Tel: 05516 2213-10 Mail: tourismus@sulzberg.at

Gästezeitung:

Erstmals haben wir für diese Wintersaison eine Gästezeitung für Urlaubs- und Ausflugsgäste herausgebracht. Da die Zeitung regen Anklang gefunden hat, möchten wir eine weitere Auflage auch für die Sommersaison gestalten. Damit der Veranstaltungskalender in der Gästezeitung möglichst vollständig ist, bitten wir um Bekanntgabe der Frühjahrs- und Sommertermine bis spätestens 31. März 2010 entweder auf sulzberg.at oder im Tourismusbüro oder Gemeindeamt.

Außerdem gibt es in dieser Gästezeitung wiederum die Möglichkeit für interessierte Betriebe, Inserate zu günstigen Preisen zu schalten. Wir informieren gerne. Tourismusbüro Sulzberg, T 2213-10



Schneeschuhwandern

Schneeschuhwandern ist ein Erlebnis für Naturgenießer. Der Wintergenuss ist auch für Einsteiger gut geeignet, da dafür keinerlei Vorkenntnisse notwendig sind.

Schneeschuhe können um Euro 5,- / Tag im Tourismusbüro ausgeliehen werden. (für Einheimische und Gäste mit Gästekarte, sonst Euro 8,-)

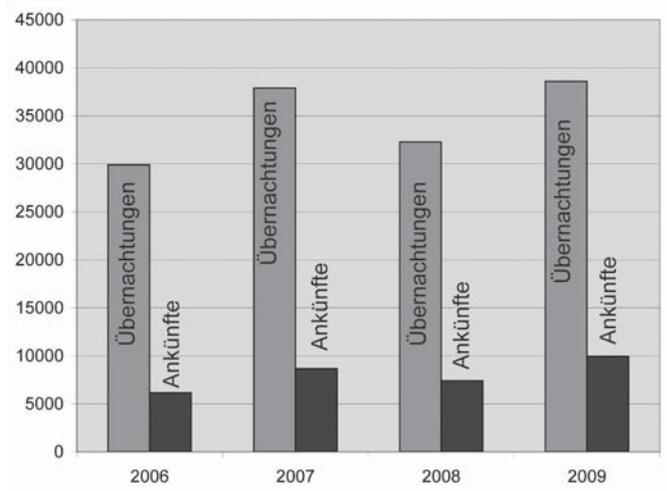
Nächtigungen

2009: 38.601 Nächtigungen bei 9.960 Ankünften

2008: 33.310 Nächtigungen bei 8.623 Ankünften

Es ergibt sich ein Plus an Nächtigungen von 15,5 % und ein Plus an Ankünften von 15,8 %.

Dringender Appell an unsere Vermieter: Meldezettel bitte unbedingt bis zum 10. des Folgemonats abgeben. Diese werden zur Erstellung der monatlichen Nächtigungsstatistik benötigt, welche mit Stichtag (15. des Folgemonats) an das Land Vorarlberg sowie Bregenzeralp Tourismus weiterzuleiten ist.



40-jähriges Urlaubsjubiläum

Ein seltenes Jubiläum konnte im Dezember Frau Oberstudienrätin **Maria Wohlfahrt** aus Stuttgart feiern. Sie verbringt seit 40 Jahren ihren Urlaub in Sulzberg, in der Metzgerei Schmuck. Mit der Familie Schmuck verbinden die pensionierte Lehrerin sehr viele gute, – fast familiäre Beziehungen. Bgm. Helmut Blank gratulierte zum Jubiläum und erhielt von der Jubilarin eine nennenswerte Spende für die Gemeinde.

Urkunden für Sterbefälle vorbereiten !

Es kommt des öfteren vor, dass bei Sterbefällen von den Angehörigen nicht die notwendigen Urkunden vom Verstorbenen beigebracht werden können, die für die Beurkundung des Sterbefalles und Ausstellung von Sterbeurkunden erforderlich sind. Es ist dann oft mühsam diese Urkunden nachzubesorgen, da man bei einem Todesfall noch viele andere Dinge zu erledigen hat.

Es wäre daher ratsam und zu empfehlen, dass gerade bei älteren Leuten zu Lebzeiten überprüft wird, ob zu Hause die notwendigen Urkunden vorhanden sind. Benötigt werden in jedem Fall eine Geburtsurkunde und ein Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Reisepass bei Personen ausländischer Staatsangehörigkeit. Zusätzlich bei verheirateten Personen eine Heiratsurkunde, bei verwitweten Personen Heiratsurkunde und Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners und bei geschiedenen Personen Heiratsurkunde und Scheidungsurteil.



Integrierte Betreuung und Pflege im Sozialsprengel Vorderwald

Unter diesem Titel und der Trägerschaft des Sozialsprengels Vorderwald startete der Sozialsprengel Vorderwald im Jänner 2010 ein Pilot-Projekt, das sich mit den steigenden Anforderungen an Betreuung und Pflege befassen wird. Durch veränderte Familienstrukturen und berufliche Herausforderungen werden die Familien diese Anforderungen nicht alleine bewältigen können. Ambulante, halbstationäre und stationäre Dienste müssen die Folgen dieser Entwicklung „abfangen“. Unter der Projektleitung von Dipl. Ing. Manfred Zumtobel werden die Gemeinden und die professionellen Anbieter im nächsten Halbjahr ein umsetzbares Modell erarbeiten.



Familienhilfe

Unsere bisherige Familienhelferin Monika Feuerstein hat sich beruflich verändert. Wir haben nun Claudia Waldner, bisher Mohi-Helferin in Hittisau, zu 50 % angestellt. Sie ist ausgebildete Familienhelferin, jetzt Wiedereinsteigerin und hat sich schon gut in ihre neue Aufgabe eingearbeitet

Neue Tarife

Für Familienhilfe und Mobilen Hilfsdienst gelten ab 01.01.2010 neue Tarife. Die Stundensätze für die Familienhilfe werden landesweit um 0,8 % erhöht.

Ingrid Oswald, Geschäftsführerin

FAMILIENemPOWERment

sucht Menschen, die Zeit haben

Wir organisieren Nachbarschaftshilfe für junge Familien und bieten Unterstützung im Alltag durch freiwillige MitarbeiterInnen oder andere Familien.

Ganz egal, ob Sie mit Kindern spielen, Geschichten vorlesen, spazieren oder „sporteln“, neu zugezogenen Familien den Start erleichtern, kinderreiche Familien unterstützen oder einem Kind unbeschwerte Freizeit in Ihrer Familie ermöglichen ... 2-3 Stunden pro Woche sind ideal, aber auch sporadische Hilfen sind sehr gefragt!

Diese kleine, praktische Unterstützung ist besonders für Familien hilfreich, die im Alltag wenig oder gar keine private Hilfe in Reichweite haben.

FAMILIENemPOWERment ist ein Angebot des Vorarlberger Kinderdorfes und wird vom Familienreferat des Landes finanziert. Wir bieten den verlässlich-sicheren Rahmen für Ihre ehrenamtliche Hilfe in einer tollen Gruppe Gleichgesinnter.

Wenn Sie Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit anbieten können oder eine kleine Unterstützung gut brauchen könnten - Bitte melden Sie sich bei uns!

Kontakt:

Vorarlberger Kinderdorf, FAMILIENemPOWERment

Region Bregenzerwald

Anna Maria Baurenhas Sohm

6863 Egg, Klebern 561

T: 0676 9499004

M: a.baurenhas@voki.at

W: www.kinderdorf.cc Familienimpulse

Kurz notiert ...

Harald Schwarz, Am Pfarrholz 251 hat den Gewerbeschein für „Grafiker und Designer“ erhalten.

*

*10mal tagte die **Gemeindevertretung** im vergangenen Jahr, 8mal der Gemeindevorstand und es gab 10 Ausschusssitzungen.*

*



*Seit seit 1. Jänner 2010 steht die **Bücherei Sulzberg** unter neuer Leitung. Helga Skipness übergab die Geschicke an Gerda Kirmair. Die Stellvertretungen haben Manuela Fink und Heinz Jäger.*

*

***Stefan Schwärzler**, Dorf 290 hat an der Technischen Universität München, an der er bereits einen Lehrstuhl als Diplominformatiker inne hat, seine Promotionsprüfung (Rigorosum) erfolgreich abgelegt. Akademischer Titel: „Dr.rer.nat.Dipl.Inf.“*

Fortsetzung auf Seite 12

Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

Betreuter Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende

Sauerkraut und Tirolerknödel, das schmeckte in geselliger Runde doppelt so gut. Das Angebot für Alleinstehende und Senioren, einmal im Monat gemeinsam Mittag zu essen, wird sehr gerne angenommen. Es ist eine Initiative der Pfarre in Kooperation mit den Laurenziwirten.

Die nächsten Termine:

- * Jänner Dienstag den 12.01.2010
- * Februar Dienstag den 16.02.2010 Kleine Faschingsfeier
- * März Dienstag den 16.03.2010
- * April Dienstag den 13.04.2010
- * Mai Dienstag den 18.05.2010
- * Juni Dienstag den 15.06.2010

Treffpunkt um 11:30 im kleinen Saal. Bei Bedarf holen wir Euch zu Hause ab und fahren euch nach ein paar gemütlichen Stunden wieder nach Hause.

Anmeldung bei Andrea Baldauf 0664/4515997 bis jeweils Montagabend um 17 Uhr.

Bild oben: Natalia, Telo und Narine helfen Andrea in Küche und Service. Unten: Nach dem Essen wird ausgiebig Karten gespielt.



Im Takt zu mehr Vitalität und Lebensfreude

Was die Jungen immer weniger „cool“ finden, kommt bei den Menschen ab der Lebensmitte immer besser an, zumindest bei den Frauen. Das Tanzen.

Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und die Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem. Die Studien des deutschen Forschungsteams von Dr. Oswald in Erlangen zeigen, dass durch regelmäßiges Training, vor allem Bewegung mit Musik, für Körper, Geist und Seele, langfristig - bis ins hohe Alter - beste gesundheitliche Ergebnisse erzielt werden können.

Das Angebot gibt es seit 14 Jahren auch in Sulzberg. Dank Melitta Fehr. Sie begeistert wöchentlich mit ihrem Angebot an die 30 Frauen und leitet auch Gruppen in anderen Gemeinden. Tänze aus aller Welt, gesellige Gesellschaftstänze und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis werden.

Bewegung im Takt macht auch die Sitzgymnastikgruppe mit Thekla Fink seit vielen Jahren. Sie treffen sich jeden Mittwoch im Kleinen Saal. Im Kreis um eine jahreszeitlich dekorierte Mitte sitzend wird eine gute Stunde lang geturnt.

Das Tanz- und Gymnastikangebot für Menschen ab der Lebensmitte ist eine großartige Angebotsbereicherung und auch im Interesse der Volksgesundheit von unschätzbarem Wert.

treffpunkt:Tanz:

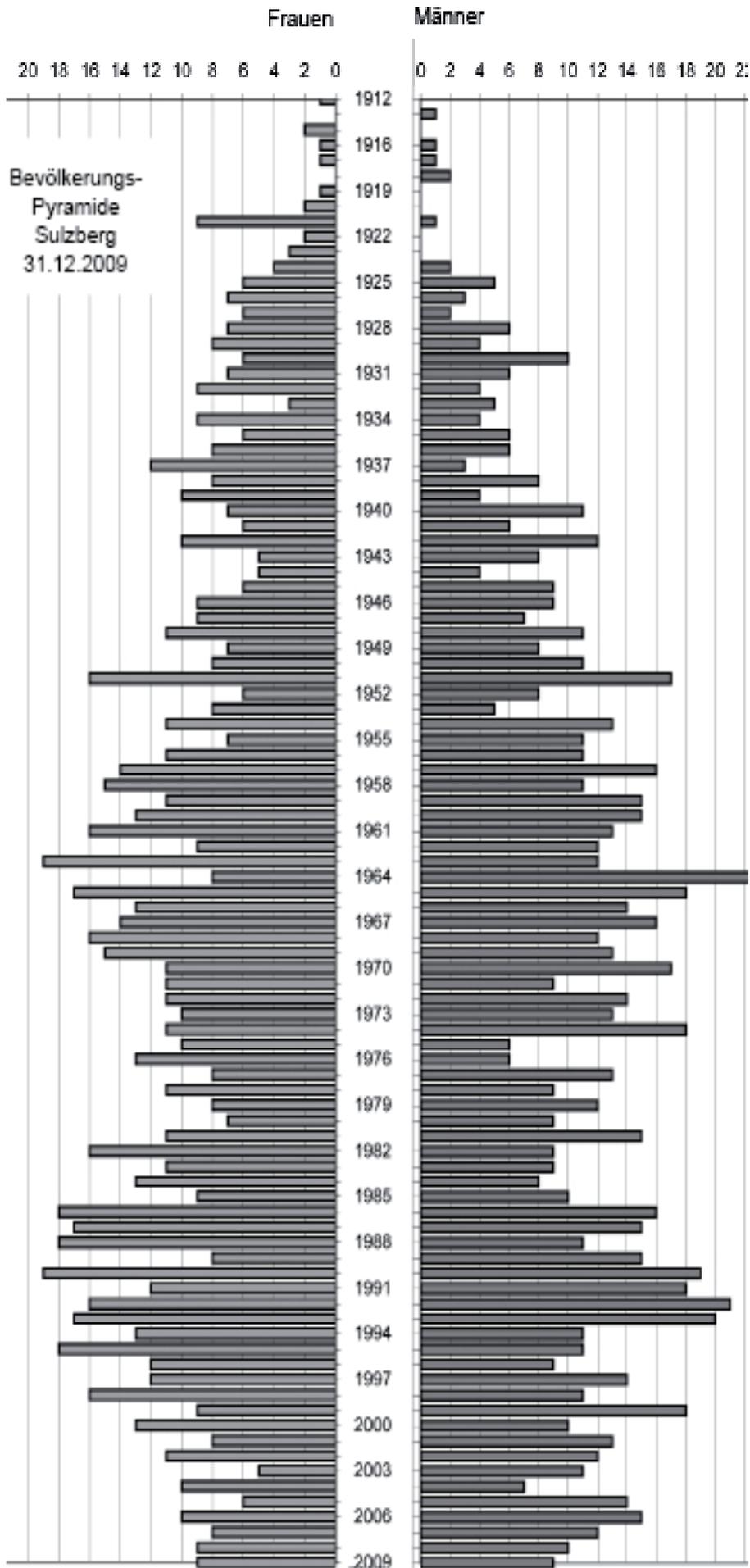
jeden Donnerstag vom 21.1. bis 15.4.2010 von 14 bis 15.30 Uhr im Laurenzisaal.

Sitzgymnastik:

jeden Mittwoch 14 - 15.30 Uhr im Haus zur Marienlinde.



Einwohnerstatistik



Kurz notiert ...

*

Die **Wälder am Hagenberg** oberhalb von Thal sollen durch einen 1,3 km langen Forstweg erschlossen werden. Dadurch erhalten 16 ha Wald und 2 ha Wiesen eine bessere Zufahrt. Kostenpunkt: 150.000 €.

*

In Thal Ecklismühle hat am 9. Jänner 2010 **Lilli's Boutique** mit einem Angebot an trendiger und bezahlbarer Mode eröffnet. Es kamen Gäste aus dem ganzen Land. Diskretion wird groß geschrieben. Terminvereinbarungen unter Tel.: 0664/4138914

*

Die im Gemeindehaushalt standardmäßig vorgesehene **Ausfallshaftung für die Hagenberglifte** in Höhe von € 7.200,- wurde auf Grund des bilanzierten Verlustes im Wirtschaftsjahr 2008/09 fällig.

*

Die **Musikschule Bregenzerwald** unterrichtet im laufenden Schuljahr 1411 Kinder, davon 77 aus der Gemeinde Sulzberg. 54 Musiklehrer werden beschäftigt. Der Umsatz der Musikschule beträgt weit über 2 Mio Euro.

*

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Jänner wurde Feuerwehr-Kdt. **Raimund Giselbrecht**, Erathen 102 in seiner Funktion bestätigt. Kdt.Stv. bleibt Hagspiel Anton. Zugskommandanten: Hirschbühl Otto und Alexander Herburger (neu). Gruppenkommandanten: Blank Peter, Fäßler Wernfried, Österle Franz; Kassier: Giselbrecht Christof; Schriftführer: Kirmair Martin (neu); Jugendbetreuer: Blank Peter und Österle Franz

Anzahl Personen/Haushalt per 31.12.2009

Haushalte mit		
1 Person	143	22,41 %
2 Personen	167	26,17 %
3 Personen	111	17,41 %
4 Personen	104	16,30 %
5 Personen	83	13,01 %
6 Personen	17	2,66 %
7 und mehr	13	2,04 %

Vergleich 2001:

Haushalte mit	
1 Person	77
2 Personen	117
3 Personen	96
4 Personen	
und mehr	222

Die Zahl der Einpersonenhaushalte hat sich innerhalb der letzten 9 Jahre genau verdoppelt.

Großer Tag für die Familie Topic

Am 21.12.2009 erhielten die 3 Töchter Jelena (17), Sorana (9) und Sandra (7) im Rahmen eines Festaktes die Urkunden über die Verleihung der Österreichischen Staatsbürgerschaft. Die Familie Topic stammt aus Bosnien und wohnt seit 1988 bei uns. Vater Mirco arbeitet schon 20 Jahre im Gasthaus Ochsen, wo auch Mutter Rodojka für die Gästezimmer zuständig ist. Die Familie Topic wohnt im Nebentrakt des Gemeindeamtes.



Zusammensetzung der Bevölkerung zum 1.1.2010

HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

	Gesamt	männlich	weiblich	HWS	NWS
Österreich	1.612	821	791	1.580	32
Armenien	5	2	3	5	0
Aserbeidschan	6	3	3	6	0
Belgien	1	1	0	1	0
Bosnien u. Herzego.	5	1	4	5	0
Weißrußland	1	0	1	1	0
Kanada	1	1	0	1	0
Schweiz	5	2	3	5	0
Tschechien	1	0	1	1	0
Deutschland	175	81	94	124	51
Dänemark	1	1	0	1	0
Ungarn	1	0	1	1	0
Indien	1	1	0	1	0
Liechtenstein	1	1	0	0	1
LVA	2	1	1	0	2
Mongolei	1	0	1	0	1
Polen	6	1	5	6	0
Russische Föderation	14	7	7	14	0
RWA	1	0	1	1	0
Serbien	5	3	2	5	0
Thailand	3	0	3	3	0
Türkei	3	2	1	3	0
Ukraine	3	1	2	3	0
Staatenlos	1	1	0	1	0
	1.855	931	924	1768	87

Gesamteinwohner 1850 931 919
(5 Doppelstaatsbürgerschaften)

Geburten 2009 in chronologischer Reihenfolge

Vorname	Name	Adresse	Eltern
David Immanuel	Barta	Oberdorf 565	Marianne und Egon Barta
Marlon Jerry Lee	Moosmann	Oberdreienau 72	Mirjam und Norman Moosmann
Finn Noel	Stifter	Oberdreienau 159	Belinda Wirthensohn u. Andreas Stifter
Michael	Hagspiel	Schüssel 293	Andrea und Bernhard Hagspiel
Paul	Mennel	Lindenschwend 32a	Maria und Edmund Mennel
Eliana Maria	Österle	Badhaus 311	Marianne und Ingo Österle
Julia Maria	Gallez	Badhaus 238	Angelika und Martin Gallez
Marc	Helbock	Mohren 295	Ulrike Helbock u. Alexander Herburger
Lena	Maurer	Hermannsberg 50B	Barbara und Klaus Maurer
Helena	Fink	Wolfbühl 325	Ersin und Norbert Fink
Linda Alina	Vögel	Unterhalten 72	Carmen und Dietmar Vögel
Paula	Höfle	Widum 254	Monika Höfle und Alois Fink
Sophia	Violand	Krumbacher 133	Monika und Berno Violand
Lucca	Schuler	Kronenbühl 505	Heike und Oliver Schuler
Greta	Nöckl	Dorf 275	Birgit und Thomas Nöckl

15 Geburten im Jahr 2009

Standesamtliche Trauungen im Jahr 2009

- Stadelmann Peter - Schwärzler Margarethe, Lingenau
- Maurer Norbert - Schedler Nadine, Doren
- Loitz Annegret - Österle Andreas, Wolfurt
- Violand Manuela - Denifl Michael, Thal



Bilderbogen



Schnappschuss am 21. Jänner: Neben diesen drei „Giganten“ sorgen weitere 20 Schneeräumungsbeauftragte in unserer Gemeinde für Schlagkraft in Sachen Schneeräumung.



Gitarrekurs der Frauenschaft für Fortgeschrittene mit Robert Österle

Königlicher Besuch im Gemeindeamt.



Bei abendlichen Sitzungen legt der Gemeindefeher auch mal selbst Hand an um den Weg für die Gemeindevertretung freizuräumen. Das kann durchaus zweideutig verstanden werden.



Begeisterung bei den Volksschülern für die Black Hawk. Der größte Hubschrauber des Bundesheeres landete mit Journalisten an Bord im Rahmen des Luftraumüberwachungseinsatzes am Fussballplatz.



Kerzenschein, Wasserplätschern, „Stille Nacht - Heilige Nacht“. Die Krippe in der Grotte der Falzkapelle ist ein besonderer Ort der Ruhe und Kraft und magischer Anziehungspunkt für viele Menschen.



Smalltalk und Foto mit dem Bundespräsidenten. Beim Gemeindegtag in Lech gab es für die Bürgermeister (Helmut Blank links außen) Gelegenheit zum Austausch mit Bundespräsident Heinz Fischer.



Gesellige „Wahlbeobachter“ mit heiserer Stimme stellten sich am Sonntag Vormittag im Vorwahl-Lokal im Gemeindehaus ein. Schön, dass auch die „Mustererbuaba“ trotz durchzechter Nacht fast vollständig zur Vorwahl kamen.



Oft gefordert, jetzt endlich realisiert. Holzfachmann Elmar Moosbrugger montiert den Handlauf beim Steilstück zwischen Kirche und Haus zur Marienlinde. Die Metallkonstruktion lieferte die Schlosserei Wohllaib.



Viele Stellungspflichtige folgten der Einladung von Kameradschaftsbund, Militärkommando und Gemeinde zu einer Information und Beratung über die Möglichkeiten, die der Wehrdienst beim Bundesheer bietet.



Seltenes Jagdglück. Eine schneeweisse Feldmaus, offensichtlich ein Albino, ging der 83-jährigen Hedwig Maurer in die Falle.

„... und denk immer an unsere

Kirchenbeleuchtung, Florian!“



Mit nach England nahm der 20-jährige Florian Baldauf von Badhaus (Sohn von Andrea und Alois) diesen „Auftrag“ von Pfarrer Peter Loretz. Florian arbeitet seit einem Jahr bei der Fa. Tridonic in Spennymoore, etwa 6 Autostunden nördlich von London. Tridonic ist eine marktführende Ländle-Firma auf dem Elektronik-Sektor. Seine hervorragende Ausbildung an der HTL Rankweil ermöglichte Florian diesen Auslandsjob. Schon das Praktikum hatte er in England absolviert. „Die Verantwortlichen von England schätzten meine Fähigkeiten und boten mir eine Anstellung nach Abschluss der Schule an. Ich entschloss mich, diese ausgezeichnete Möglichkeit zu nützen“ berichtet Florian. Er arbeitet an einem Projekt für LED Lampen. Das sind äußerst sparsame Ersatzleuchten für die Glühbirne.

Und damit wären wir wieder bei der Kirchenbeleuchtung „100 verschwenderische Glühlampen an jedem der vier Luster. Mein Gott, wie könnten wir da Strom sparen“, und so war es nicht verwunderlich, dass man zu Weihnachten Florian und Peter bei elektrotechnischem Fachsimpeln mit himmelwärts gerichteten Blicken in der Kirche sah.



Im April dieses Jahres will Florian zurückkehren und danach in der Hauptniederlassung in Dornbirn beginnen. Ob er dann schon die LED-Energiesparlösung für unseren Pfarrer dabei haben wird, ist noch äußerst fraglich.

20 Jahre Jubiläum



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Josef (Seppi) Forster für seine 20jährige Betriebszugehörigkeit bei der Bäckerei Alber geehrt.

Seit seiner Lehre hat er sich mit dem Betrieb ständig weiterentwickelt. Als Bäckermeister ist er maßgeblich für den Ablauf in der Produktion, die Qualitätssicherung und das Bäckerteam verantwortlich.

Als Dankeschön überreichten ihm Richard und Edith Alber einen Geschenkkorb und einen Gutschein für eine Städtereise.

Aufruf an alle Hundebesitzer

Immer wieder langen Beschwerden im Gemeindeamt über freilaufende und stark bellende Hunde ein.

Damit ein unbeschwertes Nebeneinanderleben von Hundebesitzern und Nachbarn ermöglicht wird, ersuchen wir alle Hundebesitzer, darauf zu achten, dass die Hunde keine Möglichkeit zum Entlaufen finden und es zu keiner Belästigung der Nachbarn durch den Hund kommt.

Die Leistung einen Hund so zu halten, dass fremde Personen dadurch nicht belästigt werden, kann durch niemand anderen als durch die Hundebesitzer selbst erbracht werden.

Personalangelegenheiten

Neuer Bezirksfeuerwehrinspektor



Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech hat gemeinsam mit Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter, den Feuerwehrfachmann **Herbert Österle**, Kommandant der Feuerwehr Doren

zum Feuerwehrbezirksinspektor für den Bezirk Bregenz ernannt. Er folgt damit Hubert Bilger nach, der diese Funktion 15 Jahre lang ausgeübt hatte.



Im Altenwohnheim wurde mit 1.1.2010 der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger **Benedikt Huter** in einem Beschäftigungsausmaß von 40 % eingestellt.

Benedikt wohnt in Doren, ist Lehrer für Altenpflege an der Schule für Sozialberufe in Bregenz und studiert berufsbegleitend Pflegewissenschaft in Hall in Tirol.



Die Kindergartenpädagogin **Sonja Sutterlüty**, Fötschern unterstützt seit 1.12.2009 die Kindergartenleiterin Marlies Bobb im Kindergarten Thal. Erhöhter Betreuungsbedarf

(Integrationsgruppe) hat die vorübergehende Einstellung einer zusätzlichen Kindergärtnerin erfordert.



Alexander Herburger, Mohren 295, Instandhaltungsleiter bei Tridonic.Atco wurde am 22.01.2010 bei der Jahreshauptversammlung von FW-Kdt. Raimund Giselbrecht zum Zugskommandanten ernannt. Alexander

ist seit 1999 MG der Feuerwehr und war bisher Gruppenkommandant.



Die Chef's im Vordergrund

Im Vordergrund platziert wurden die Chef's auch in der zweiten Werbepartie vom August bis Dezember 2009 auf

den Panoramseiten (Innenseiten) des Gemeindeblattes. Dieser monatliche Werbeauftritt war eine Kooperation von SulzbergAKTIV, Gemeinde (PSG) und Raiffeisenbank. Koordiniert und gestaltet wurde die Werbekampagne vom Gemeindeamt. Das Feedback war sehr gut. Über eine Fortsetzung wird nachgedacht.

Mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz könnte sein:

Zuhause:

- Heizkörper nicht verdecken
- Effiziente Geräte kaufen
- Bewusst Fernsehen
- Nachts weniger heizen
- Duschen statt Baden
- Sparduschkopf verwenden
- Heizung entlüften
- Vorhänge schließen
- Blumenerde ohne Torf kaufen
- Aufladbare Akkus
- Räume nicht überheizen
- Umsteigen auf Online-Rechnung

Mobilität:

- Autos nicht warmlaufen lassen
- Gleiten statt Hetzen
- Auto ok, aber klimafit!
- Tempolimits einhalten
- Rote Ampel - Motor aus
- Lange Flüge vermeiden
- Mit dem Bus zur Wanderung
- Rad öfters benützen
- Fahrgemeinschaften bilden
- Segeln statt Kreuzfahrt
- Zug statt Flug
- Urlaub in Österreich
- Stiegensteigen statt Lift

Kaufen und Kochen:

- Keine Aluverpackung
- Jedem Topf seinen Deckel
- Mehrweg statt Einweg
- Second-Hand Produkte kaufen
- Ein Rohkosttag pro Woche
- Mit eigener Tasche einkaufen
- Obst u. Gemüse aus der Region
- Wasserkocher statt Herd
- Mit weniger Wasser kochen
- Milch vom Bauern holen
- Bioprodukte kaufen
- Einkaufen im Ort
- Gemeinsam statt einsam

Ärztliche Wochenenddienste

Beginn	Ende			
30. Jän. 7h	01. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	
06. Feb. 7h	08. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau	
13. Feb. 7h	15. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	
20. Feb. 7h	22. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	
27. Feb. 7h	01. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg	
06. März 7h	08. März 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau	
13. März 7h	15. März 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	
20. März 7h	22. März 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	
27. März 7h	29. März 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	
03. Apr. 7h	04. Apr. 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg	
04. Apr. 18h	06. Apr. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach	
10. Apr. 7h	12. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	
17. Apr. 7h	19. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau	
24. Apr. 7h	26. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	
01. Mai 7h	03. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	
08. Mai 7h	10. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg	
12. Mai 18h	14. Mai 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau	
15. Mai 7h	17. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	
22. Mai 7h	23. Mai 18h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	
23. Mai 18h	25. Mai 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg	
29. Mai 7h	31. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	
02. Juni 18h	04. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau	
05. Juni 7h	07. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	
12. Juni 7h	14. Juni 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	
19. Juni 7h	21. Juni 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg	
26. Juni 7h	28. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	

Familienpass 2010

Alle Familien mit minderjährigen Kindern können den Familienpass bei der Gemeinde beantragen. Mit dem Familienpass erhalten sie Ermäßigungen bei Museen, bei Theaterbesuchen, beim Schifahren, bei Schwimmbädern uvm....

Heuer wurde bereits registrierten Familien der Familienpass 2010 zugeschickt. Bei Änderung der Daten erhalten Sie beim Gemeindeamt einen neuen Familienpass.



Unsere Vereine/Sport

Die Erfolgsbilanz unseres Langlauf-Idols Christian Baldauf ist gigantisch. Jeden zweiten von etwa 400 Starts in einem LL-Bewerb beendete er mit einem Sieg.

Erst kürzlich beim Nordischen Achenseelauf in Achenkirch (Tirol) errang der bei den großen Volksläufen längst als Top-Favorit geltende Christian Baldauf zum vierten mal den Gesamtsieg über die 32 Kilometer-Distanz, sein Sohn Dominik landete einen Klassensieg bei den Junioren über 16 Kilometer.

Die Saison verläuft bei unseren Spitzenathleten im Langlauf heuer überhaupt sensationell gut. Dominik holte sich erst kürzlich in der Ramsau die Goldmedaille in der Doppelverfolgung bei den österreichischen

Vater und Sohn Baldauf auf dem Siegerpodest - Aurelius führt im Europacup

Jugendmeisterschaften. Seine Erfolgsbilanz im heurigen Winter weist von 8 Starts 5 Siege aus. Aurelius Herburger gewann bei den Staatsmeisterschaften Bronze bei den Junioren in der klassischen Technik und führt in der Europacup-Gesamtwertung das Feld an. Dominik und Aurelius, beide starten für den SV Sulzberg, sind zu absoluten Größen im Langlaufsport herangewachsen. Für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Hinterzarten/Schwarzwald halten wir den beiden Sportlern die Daumen.



Aurelius führt im Europacup

Die bisherigen Erfolge von Christian Baldauf in der Übersicht:

(Quelle:www.christian-baldauf.at)

112 Int. Volksläufe	276 LL-Wettkämpfe
33 Gesamtsiege	132 Siege
(54 Klassensiege)	32 x 2. Rang
10 x 2. Gesamtrang	31 x 3. Rang
13 x 3. Gesamtrang	2 x Gold Masters World Cup
Sieg beim König-Ludwig-Lauf (FIS-Marathon-Cup)	1 x Silber Masters World Cup
8. Rang beim Vasaloppet in Schweden	2 x Gold Österr. Meisterschaften (AK)
(FIS-Marathon-Cup)	1 x Silber Österr. Meisterschaften (AK)
2 x Gesamtsieger World Classic Grand Prix Cup	3 x Bronze Österr. Meisterschaften (Jun/AK)
	9 x Vorarlberger Landesmeister



Christian Baldauf und Sohn Dominik am Startplatz

F C S u l z b e r g

FCS-Ball

am Freitag, den 05. Februar 2010.

Aus allen gekauften Losen werden 5 Hauptpreise verlost, unter anderem Champions League Karten (Bayern München - AC Fiorentina), Sulzberg Gutscheine.

Und über 100 tolle Sachpreise, wie zum Beispiel Schikarten, Gasthof Gutscheine uvm., warten auf die Besucher. Es werden zwei tolle Showeinlagen vorgeführt.

Lassen sie sich überraschen, mehr wird jetzt noch nicht verraten. Unsere FCS – Bar-Team verwöhnt sie mit coolen Drinks – guter Sound sorgt für die richtige Bar-Atmosphäre Für Stimmung und Tanz wird die Gruppe „Jackpot“ sorgen. Das Repertoire bietet für jeden Ballbesucher etwas.

Reservierungen bitte an

Markus Kern 05516-2119-520

oder E- Mail markus.kern@raiba.at

„Sei dabei“ bei dieser Ballnacht – sicher mit vielen Überraschungen!

3. FC-Nacht-Faschaubenrennen

Am Faschingsmontag, den 15.02.2010 ab 19.00 Uhr auf der klassischen „Nellenburg-Abfahrt“.

Gefahren wird in den Klassen: Männer, Frauen, Kinder und Mannschaftswertung (Mannschaft: Zeiten aller Mannschaftsmitglieder werden addiert und durch die Mitgliederzahl dividiert – mind. 4 Mitglieder, davon mind. 2 Frauen). Anschließend feiern wir die Faschingsmontag-Party mit „DJ Huaba“ mit Preisverteilung im Clubheim. Für das leibliche Wohl ist im Clubheim bestens gesorgt.

Anmeldungen bei:

Markus Moosbrugger 0664-1652085 oder E- Mail markus.moosbrugger@glatz.at

Eine sensationelle Veranstaltung - es verspricht einen Angriff auf ihre Lachmuskeln! Für beste Unterhaltung ist gesorgt. „Sei dabei“ bei diesem richtigen Faschingsknaller im Alpenstadion Sulzberg.

ADEG Wörndle FC Sulzberg

Krankenpflegeverein Sulzberg

Der Krankenpflegeverein dankt

Die Weihnachtszeit ist auch für den KPV Sulzberg eine besondere Zeit. Nicht nur, weil Funktionäre allen über 80-jährigen Mitglieder in Sulzberg einen Weihnachtsbesuch abstatten, sondern weil es großzügige und weitblickende Mitbürger in unserer Gemeinde gibt. Ganz besonders großzügig zeigte sich wiederum die Familie Laidig, die seit 2 Jahren ein neues Zuhause am Kronenbühl hat. Wiederholt spendabel auch Roswitha und Werner Hahnen von der Geovitalakademie.

Einen besonderen Einfall hatte Fliesenlegermeister Thomas Heim. Anstelle von Weihnachtsgeschenken an seine Kunden lud er Freunde und Mitarbeiter zu einem Winter-Grillabend und bat dabei um eine Spende für den KPV. Die stolze Summe von € 247,- wurde vom Firmenchef verdoppelt.

Aber auch bei allen anderen großen und kleinen Spenden möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie alle können versichert sein, dass wir diese uns anvertraute Geld zum Wohle unserer älteren und kranken Mitbürger einsetzen werden.



Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott.
Für den Vorstand: Obmann Armin Heim

Bäuerinnen Sulzberg

2.100,- Euro für das Schulheim Mäder

konnten wir Bäuerinnen vom Erlös der Adventkranzaktion übergeben. Das Schulheim Mäder unterrichtet und betreut bis zu 70 schwerstbehinderte Kinder.

Sehr interessant, beeindruckend und berührend war für uns der Rundgang durch das Schulheim. Unser Beitrag unterstützt einen Erweiterungsbau mit Therapiebad. Ein langersehnter Wunsch des Trägervereins geht damit in Erfüllung.



Wir danken allen die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

Das
Bäuerinnen-
team

Musikverein Sulzberg

Dieter Beck übernimmt musikalische Leitung beim MV Sulzberg

Er heißt Dieter Wilhelm Beck und kommt aus Buchenberg, dem Herzen des Allgäus. In der Allgäuer und Bayrischen Blasmusikszene kennt man Dieter. Er ist ein leidenschaftlicher Berufsmusiker und in vielen Bereichen der Musik tätig.

Auf den Musikverein Sulzberg ist Dieter über die Suchanfrage an den Allgäu-Schwäbischen Musikbund gestoßen. In diesem regionalen Zusammenschluss von Musikkapellen ist Dieter als Wertungsrichter tätig. Vereinsleitung und



Dieter Beck wurden sich schnell einig und schon zum Jahreswechsel wurde ihm die musikalische Leitung des Bürgermusikvereines Sulzberg übertragen. Der neue Kapellmeister hatte sich zuvor bei einer gemeinsamen Probe vorgestellt und war auch schon bei der Jahreshauptversammlung Anfang Jänner anwesend.

Konzentration auf Konzertwettbewerb

„Wegen der großen Erfolge der Sulzberger Musiker hat es mich gereizt, aus diesem Verein einen guten Klangkörper zu machen“, nennt Dieter seine Beweggründe für den raschen Entschluss. Und gemeinsam wurde schon ein großes Ziel fixiert: Die Teilnahme am Landeswertungsspiel im Mai 2010 in Buch/Wolfurt. „Aber da ist noch einiges zu tun“ meint der Profi und hat in ersten Proben gezeigt, wie konsequente Probenarbeit funktioniert.

Durch die völlige Konzentration auf „Musik in Bewegung“ in den letzten Jahren (u.a. Teilnahme am Bundeswettbewerb 2009) besteht beim konzertanten Musizieren tatsächlich etwas Nachholbedarf. Anstatt Marschmusik heißt der Schwerpunkt heuer Konzertwettbewerb. Und genau da ist Dieter ein absoluter Profi der weiß, worauf es ankommt. Beim Musikverein freut man sich jedenfalls auf die neue Herausforderung.

Steckbrief Dieter Wilhelm Beck

- Musiklehrer an der Musikschule Kempten für Querflöte, Schlagzeug und Musiktheorie
- Dozent beim Bayrischen Blasmusikverband in der Dirigentenausbildung
- Komponist
- Musikverleger
- Wertungsrichter
- Webmaster mehrerer Fach-Webseiten

05.02.2010	Fr	FC-Ball
06.02.2010	Sa	Tanzkapelle Franz Rimini „Faschings Remmi Demmi Thalsaal
07.02.2010	So	Kinderfasching und Miniplaybackshow im Laurenzisaal
11.02.2010	Do	Kaffeekränzchen u. Hausball, GH Taube, 14 Uhr
12.02.2010	Fr	Pfarrkränze im Laurenzisaal
13.02.2010	Sa	Faschingsumzug, Programm im Laurenzisaal
13.02.2010	Sa	Tanz mit Werner und Ochsenpapp im Ochsen
14.02.2010	So	Zirkus Krone - Faschingstreiben in Thal
15.02.2010	Mo	Fasching der Lebenshilfe im Laurenzisaal
15.02.2010	Mo	Flutlicht Fassdaubenrennen im Alpenstadion
16.02.2010	Di	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im Laurenzisaal
17.02.2010	Mi	Wege zur Baukultur! Architekturführung, Treffp. Gemeindehaus
20.02.2010	So	Tanz mit Werner und Ochsenpapp im Ochsen
20.02.2010	Sa	Funkenabbrennen beim Funkenplatz Nellenburg
25.02.2010	Do	Vortrag mit Caritasdirektor Peter Klinger im Laurenzisaal
26.02.2010	Fr	JHV SulzbergAKTIV im Laurenzisaal
27.02.2010	Mo	Tanz mit Werner und Ochsenpapp im Ochsen
27.02.2010	Sa	JHV der Feuerwehr Thal in der Taube Fahl
05.03.2010	Fr	Notarsprechstunde im Gemeindeamt Sulzberg 17 - 18 Uhr
06.03.2010	Sa	Tanz mit Werner und Ochsenpapp im Ochsen
07.03.2010	So	Buchausstellung im Laurenzisaal
07.03.2010	So	Suppentag im Laurenzisaal
13.03.2010	Sa	Tanz mit Werner und Ochsenpapp im Ochsen
16.03.2010	Di	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im Laurenzisaal
19.03.2010	Fr	Blindflug - Kabarett im Thalsaal
25.03.2010	Do	Pflege im Gespräch, Vortrag in Krumbach
04.04.2010	So	bis 17.4.2010 Theater 6934 im Laurenzisaal
10.04.2010	Sa	Trio Alex Ladstätter im Thalsaal
13.04.2010	Di	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im Laurenzisaal
23.04.2010	Fr	Notarsprechstunde im Gemeindeamt Sulzberg 17 - 18 Uhr
25.04.2010	So	Kartoffelsonntag im Laurenzisaal
07.05.2010		bis 9.5. Kunstprojekt „Bindestrich“, Ausstellung im Thalsaal
14.05.2010	Fr	Blues and More - Konzert im Thalsaal
16.05.2010	So	Kameradschaftsbund - Landesdelegiertentag in Sulzberg
18.05.2010	Di	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im Laurenzisaal
13.06.2010	So	Firmung
15.06.2010	di	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im Laurenzisaal
18.06.2010	Fr	150 Jahre Sennerei Sulzberg, Zeltfest
19.06.2010	Sa	Männer und Tenöre im Thalsaal
03.07.2010	Sa	Längste Traktorenschlange der Welt, Sonnenseiterstraße
03.07.2010	Sa	Open Air Jodo-Wettkampf Vorführung, Dorfplatz 17.00 Uhr



Caritasdirektor Klinger

referiert über die Bedeutung der Caritas Vorarlberg im In- und im Ausland, über die Aufgaben sowie die Finanzierung und ihre Anwaltsfunktion. Gerne beantwortet er auch Fragen der ZuhörerInnen.

25. Februar 2010, 20.15 Uhr, Laurenzisaal Sulzberg

Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ des Sozialsprengel Vorderwald:

Geistige Veränderungen im Alter - zwischen Normalität und Krankheit

Referent : Mag. Michaela Jenny, Psychologin, Klaus

Wo liegt die Grenze zwischen normalen und krankhaften Veränderungen im Alter? Wie gehen Familienmitglieder mit psychischen Veränderungen ihrer alternden Angehörigen um? Krumbach, Treffpunkt Hof, Donnerstag, 25. März 2010, 19.30 bis 21.30 Uhr, Beitrag 5 €

Wöchentlich:

Jeden Montag 18.45 Uhr:
Gymnastikstunde für Frauen im Turnsaal der Volksschule

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr Aero-
bic und Tanz mit Andrea Feurle
im Turnsaal

Jeden Mittwoch 14.00 Uhr Sitz-
gymnastik mit Thekla Fink
20.00 Uhr Gymnastikstunde für
Männer im Turnsaal der Volks-
schule

Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr
treffpunkt:Tanz mit Melitta Fehr
im Laurenzisaal

Jeden 2. Donnerstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus (ungerade Kalen-
derwoche)

Strömen mit Herlinde Blank

Jeden Freitag, 20.00 Uhr Rü-
ckengymnastik mit Gerd Dittrich
im Turnsaal

Stimmung und Tanz im Gasthof
Ochsen 1. Mai bis 26. Juni jeden
Samstag und 7. August bis 30.
Oktober jeden Samstag

Fasnatsamstag heuer mit Angebot für Kinder

Auch heuer wieder buntes Fa-
schingstreiben
Eine junge Truppe, sie nennen
sich die „Jungen Wilden“ organi-
siert heuer den Fasnatsamstag
(13.2.2010). Wie üblich gibt es
am Nachmittag einen Einzug
vom Dorf Richtung Laurenzisaal,
dort Remmidemmi, Playback
und Einlagen mit fließendem
Übergang in eine abendliche
Faschingsparty im Laurenzisaal
mit Alleinunterhalter „Pulsschlag“.
Im Pub steigt ein Kinderdisco am
späten Nachmittag.

Notarsprechstunden

Die Sprechstunden im ersten
Halbjahr 2010 hält Notar Dr. Eh-
renreich Michel aus Bregenz.
Termine: Freitag, 5. März 2010,
und Freitag, 23. April 2010
jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr